



Glaube, Hoffnung und ganz viel Liebe aus der
STADTPFARRE HALLEIN UND ST. JOSEF NEUALM

Pfarrblatt'

Gesegnete Ostern



Jedes Jahr wieder
ein Wunder!



Der Pfarrgemeinderat von Hallein und Neualm

Im März fand die erste
gemeinsame Klausur der beiden
Pfarrgemeinderäte statt.

Seite 3 →

Neue Bildungswerk- leiterin von Hallein und Neualm

Barbara Krainbacher übernimmt
diese wichtige Aufgabe.

Seite 6 →

Zeit zu feiern! Einladung zum Maifest

Festgottesdienst St. Josef Neualm
mit anschließendem Maifest auf
dem Vorplatz

Seite 2 →



Dechant
Markus
Danner

Liebe Leserinnen und Leser!

„Wer nicht an Wunder glaubt, ist kein Realist.“ (David Ben Gurion)

Die Welt, die wir wahrnehmen, zeigt uns zwar viel Wunderbares, aber auch ganz Vieles, das zum Verzweifeln ist. Kein Wunder, dass ausgerechnet viele junge Menschen nicht mehr an eine wunderbare Zukunft glauben können. Aber die Kraft dieser Menschen fehlt beim Arbeiten an einer lebenswerten Welt für kommende Generationen!

Wieder feiern wir Ostern, das Wunder der Auferstehung, den Sieg des Lebens über den Tod. Unvorstellbar? Unmöglich? Ein Wunder – der wunderbare Grund meines Vertrauens, dass sich jeder Einsatz für eine bessere Welt lohnt!

„Pfarrverband Hallein+“ – diesen Namen probieren wir als Überschrift für die Zusammenarbeit der acht Pfarrgemeinden links und rechts der Salzach von Hallein bis zur nördlichen Bezirksgrenze aus. Wir können so die Lage des Pfarrverbands ohne lange Aufzählung mit dem Namen des Hauptortes beschreiben und gleichzeitig deutlich machen, dass er sich nicht auf das Gemeindegebiet von Hallein beschränkt. Das Plus-Zeichen soll aber auch ein Hinweis darauf sein, dass der Pfarrverband nicht von den Verlusten her verstanden werden muss, sondern auch eine Chance für mehr Möglichkeiten, mehr Vielfalt und mehr Ideen bietet. Auf Zeiten der Selbstbeschränkung und auf Festzeiten, auf Begegnungen, Gespräche und Feiern mit euch freut sich euer

Pfarrer Markus Danner



01.

Mai

Maifest in St. Josef Neualm

Voriges Jahr hat uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht, davor war es Corona. 2023 wird das Maifest auf jeden Fall stattfinden.

Es gibt an diesem Tag einiges zu feiern: Am Tag der Arbeit sind wir im Sinne unseres Pfarrpatrons, dem Zimmermann Josef, verbunden mit allen arbeitenden Menschen.

Es ist auch der Tag, an dem wir alljährlich der Weihe unserer Kirche gedenken. 2023 kommt ein dritter Anlass dazu. Gemeinsam wollen wir im Pfarrverband beim Maifest den **60. Geburtstag von Dechant Pfarrer Markus Danner** feiern.

PROGRAMM:

10:00 Uhr Festgottesdienst mit Markus Danner ab **11:30 Uhr** Maibaumaufstellen, Kinderkraxeln, Spielestationen und Bieranstich, zünftige Musik und traditionelle Schmankerl vom Buffet.

In eigener Sache



Sie halten soeben das neue Halleiner Pfarrblatt'l in Händen. Es ist die erste Ausgabe der gemeinsamen Informationen der Pfarren Hallein und Neualm. Im Sinne des Zusammenwachsens, der wirtschaftlichen und personellen Ressourcen und der Nachhaltigkeit, haben wir beschlossen, die beiden bisherigen Pfarrbriefe mit den Titeln: PFARRLEBEN

02.

April.



Palmsonntag in Hallein und Neualm

Samstag, 1. April um 18:00 Uhr
Segnung der Palmzweige am Vorplatz

Sonntag, 2. April um 10:00 Uhr
Segnung der Palmzweige am Schöndorferplatz -
anschl. jeweils Gottesdienst. Am Gruberplatz gibt es den traditionellen Ostermarkt der Halleiner Bäuerinnen.

Glocken läuten

Aktuell läuten die Glocken der Halleiner Stadtpfarrkirche um **7:00 - 12:00 - 19:00 Uhr**.

Die Glocken erinnern uns an die Unterbrechung des Tages und laden zu Gebetsmomenten im Alltag ein. Das sogenannte Angelus-Läuten begleitet seit Jahrhunderten glaubende Menschen.



HALLEIN und NEUALM NEWS in diesem neuen Achtseiter zusammenzufassen. Das Layout ist schon ein kleiner Vorgeschmack auf die neue Pfarrverbands-homepage. Daran wird aktuell in allen acht Pfarren intensiv gearbeitet. Gewohntes aufzugeben ist nie leicht. Wir bitten Sie um Ihr Verständnis und hoffen auf Ihr Wohlwollen und vielleicht **freuen Sie sich mit uns über das neue Gesicht der Pfarrbriefe. Herzliche Einladung, die neuen Seiten zu entdecken.**



v.l.n.r. Herbert Strubegger, Christa Pichlmayer, Slavica Hadzikaric, Markus Krainbacher, Ingrid Strobl - PGR Obfrau Neualm, Patrick Auleitner, Jenny Gomes, Katharina Bauer, Valentina Markic, Nina Buchwiser, Sr. Daniela Linke - PGR Obfrau Hallein, Gottfried Schatteiner, Kathi Fuschlberger, Elisabeth Trixl, Karin Höpflinger, Hannelore Schorn

Wir wachsen zusammen

Anfang März trafen sich die Frauen und Männer unserer beiden Pfarrgemeinderäte erstmals zu einer gemeinsamen Klausur. Hier ein paar Einblicke in die Arbeit des Tages.

Während in Hallein langjährig erfahrene PGRs ihr Wissen mit neuen Teammitgliedern teilen, ist der Neualmer PGR ganz neu zusammengewürfelt. Es ging also anfangs auch darum, einander kennenzulernen.

Was hat uns beschäftigt?

Pfarr- und Kirche haben sich in der Vergangenheit als gute "Gastgeber*innen" erwiesen. Wir haben eingeladen zu Gottesdiensten und Festzeiten, zu Gebetszeiten, zu Erstkommunion und Firmung, zum Austausch, zum Reden über das Leben und über den Glauben.

Wir haben grundsätzlich eine einladende Haltung, die sagt "KOMM HER". Wie in ganz Europa müssen wir die

schmerzliche Erfahrung machen, dass immer weniger Menschen kommen.

Wie können wir da sein für alle, die nicht kommen?

In unseren Diskussionen und aus konkreten Erfahrungen haben wir mitgenommen, dass es vielleicht mehr und mehr andersherum sein könnte. Dass wir als Pfarren auch vermehrt eine Haltung des "GEH HIN" einnehmen sollten. Dass wir also nicht nur Gastgeber*innen sind, sondern auch Gäste.

"Dort hingehen, wo die Menschen sind, wo sie leben, mehr Anteil zu nehmen an ihrem Leben, an Freud und Leid, das ist zutiefst christlich. Jesus war viel unterwegs", meint

Sr. Daniela Linke, PGR Obfrau von Hallein. Dabei geht es nicht um Entweder-Oder. "Gerade im Pfarrzentrum Neualm ist Begegnung enorm wichtig. Unsere Räume sind da für Feste und Feiern, aber auch für Kinderballett, Seniorentanz, für Ekiz-Gruppen, Vorträge und für viele Gruppen, die sich im Haus treffen", bringt Ingrid Strobl, PGR Obfrau Neualm, es auf den Punkt. Und das für alle Menschen in Hallein und Neualm.

An diesem Tag konnte die EINE Lösung nicht gefunden werden. Auf das alleinige "Kommt zu unseren Angeboten" können wir uns jedenfalls nicht mehr verlassen. Umdenken und neue Wege sind gefragt, an denen wir gemeinsam weiterarbeiten wollen.

Was glauben Sie, dass wichtig wäre als Pfarre in Zukunft zu tun? Schreiben Sie uns. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen.



Kontakt

Sr. Daniela Linke, PGR-Obfrau Hallein
danielalinke@hotmail.com
 Ingrid Strobl, PGR-Obfrau Neualm
ingrid.strobl@yahoo.de

Es wird umgebaut

In den Medien wurde es bereits als neues Halleiner Frauenhaus vorgestellt. Ganz korrekt ist es so nicht. Die Caritas der Erzdiözese Salzburg steigt bei uns als Partnerin ein und stellt 16 Kleinstwohnungen für das Projekt "Frauenwohnen" zur Verfügung. Das ist eine temporäre Einrichtung inkl. Betreuung für Frauen mit Kindern in schwierigen Lebenssituationen.

Markus Krainbacher hat bei Architekt David Huber nachgefragt.

Wie schaut der Zeitplan bis zum Projektbeginn aus?

Nachdem nun endlich die baurechtliche Bewilligung des Projektes vorliegt, können die Werkplanung finalisiert und die Ausschreibungen verschickt werden. Mit ersten vergabereifen Angeboten der Hauptgewerke ist Ende April 23 zu rechnen, sodass Beauftragungen danach erfolgen können. Baustart wird wohl um Mitte 2023 erfolgen können - sofern Baupreise und Lieferzeiten im Rahmen bleiben.

Wann ist mit der Fertigstellung zu rechnen? Geplant ist eine zügige Projektdurchführung, wobei an mehreren Bereichen gleichzeitig gearbeitet werden wird. Das Ineinandergreifen der unterschiedlichen Gewerke ist hier besonders wichtig, da haustechnische Grundsanierungen erforderlich sind und hier neben dem Personenaufzug und den damit einhergehenden Baumaßnahmen wohl der größte Zeitfaktor sein wird. Unabhängig von allfälligen Lieferzeiten von Materialien und technischen Ausbauteilen sollte die Umsetzung innerhalb von 7 - 9 Monaten ab Baustart machbar sein.

Was sind die Herausforderungen des Projektes?

Durch den denkmalgeschützten Bestand im Kern der Halleiner Altstadt sind alle Maßnahmen mit größter Sorgfalt und Bedacht durchzuführen. Die Verwendung und Kombination traditioneller Techniken mit zeitgemäßen Anforderungen ist eine große Challenge. Dies betrifft sowohl Statik, Brandschutz, Schallschutz und Materialien, Respekt vor dem Bestand und übergreifende Maßnahmen mit der Einbindung der angrenzenden Peterskapelle und des Pfarrgartens. Gleichzeitig müssen die von den Nutzern geforderten, zeitgemäßen Qualitäten erfüllt werden.

Ein Umbau in dieser Größenordnung bringt nicht nur positive Veränderungen, sondern auch viele Unannehmlichkeiten mit sich. Insbesondere für unsere Nachbarn entstehen durch die Baustelle zahlreiche Behinderungen.

Wir, vom Seelsorgeteam, bitten um Euer Verständnis und um ein gutes Miteinander in unbequemen Zeiten.



Der Dechantshof in Hallein



Architekt David Huber hat die Pläne für den Umbau gezeichnet

Erreichbarkeit unseres Pfarrbüros während des Umbaus:

**Vikarhaus Hallein,
Ferchlstraße 12, 5400 Hallein**

Das Vikarhaus befindet sich hinter der Stadtpfarrkirche, wo auch die Kirchenbeitragstelle ihre Büros hat.

06245 80287
pfarre.hallein@eds.at

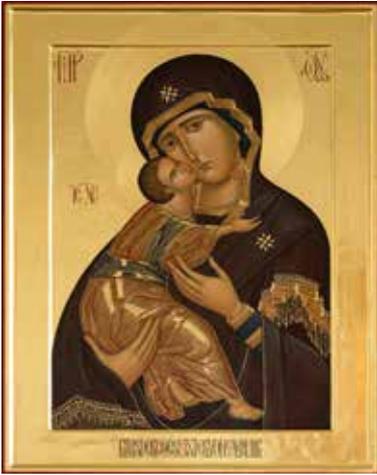
IMPRESSUM: Inhaber, Redaktion, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Röm.-Kath. Stadtpfarr Hallein, Zechnerstraße 3 und Röm.-kath Seelsorgestelle St. Josef in Neualm, Sikorastr. 20a e 3, 5400 Hallein.

E-Mail: pfarre.hallein@eds.at,

Druck: Colordruck La linea Hallein, Redaktionsteam der beiden Pfarren; Fotonachweis: Istock, St. Josef - Pfarrzentrum Neualm, Markus Krainbacher, Sr. Susanne Forster.

Layout: Michael Schneider, Andrea Leisinger, Maria Schwarzmann

Sr. Josefa, Sr. Christiane, Sr. Imelda und Sr. Susanne (von links nach rechts) sind die Schwestern, die heute noch am Ort der Gründung leben



Eine Ikone für alle

Sie passt in den modernen Raum unserer Kirche, nimmt die goldenen Elemente in den Fenstern und im Katzlberger Bildstock auf und öffnet auch eine Türe zu den orthodoxen Kirchen, denen viele Menschen in Hallein angehören.

„Ikonenmalerei ist Theologie in Farbe. Sie ist Jahrhunderte alt und öffnet ein Fenster ins Himmelreich“,

sagt Zornitsa Zenzmaier. Sie ist die Künstlerin, der wir die Ikone verdanken. Die gebürtige Bulgarin und in Kuchl lebende Restauratorin, studierte Ikonenmalerei an der Orthodoxen Theologischen Fakultät der Universität in Veliko Tarnovo. Sie hat in die Künstlerfamilie Zenzmaier eingeheiratet und ist mit beiden Traditionen vertraut. Eine Ikone ist aber mehr als nur ein Bild. In der orthodoxen Spiritualität hilft sie den Betenden, die Verbindung zum Göttlichen herzustellen. Durch die Ikone hindurchschauen und dadurch ein Stück Himmel erfahren. Dazu laden wir herzlich nach Neualm ein. Wir freuen uns, wenn auch orthodoxe Christinnen und Christen kommen!

2023 feiern die Halleiner Schwestern Franziskanerinnen das 300-Jahr-Jubiläum! Wir gratulieren ganz herzlich!

Von Maria Theresia Zechner, mit Ordensnamen Sr. Hyazintha, wurde diese franziskanische Gemeinschaft 1723 in der "Wiege" in Hallein, Zechnerstr. 2, gegründet.

Sie war die Urenkelin des Halleiner Bürgermeisters Ludwig Hochbichler und wuchs im sog. Seywaldhaus auf, an dem heute noch die Ährenkleidmadonna zu sehen ist. Das Grabmal ihres Urgroßvaters, sowie das Taufbecken der Gründerin, befindet sich in der Halleiner Stadtpfarrkirche.

Wer war diese Halleinerin, noch im 17. Jhdt. geboren? (DDr.Franz Ortner, Theresia Zechner und die Halleiner Schulschwestern)

- eine Frau, die eine religiöse, franziskanische Gemeinschaft gründete und diese - in einer Zeit schwieriger Umstände - in den Dienst einer sozialen Aufgabe, der Erziehung und Bildung armer Kinder stellte
- eine junge Halleinerin mit großer Ausdauer, Risikobereitschaft und Geduld

- eine Frau mit tiefer Religiosität, unerschütterlichem Gottvertrauen und einem klaren Blick für die Not ihrer Zeit und ihrer Stadt
- eine Frau, die vor 300 Jahren nicht wusste, dass sich ihre Gemeinschaft nach Wien und Amstetten, nach Argentinien, Bolivien und Texas ausbreiten würde



Sr. Susanne Forster, seit Oktober 2022 Leiterin der Gemeinschaft in der Wiege (rechtes Bild), Pastoralassistentin, Krankenhauseelsorgerin, dipl. Krankenschwester und Mitglied der Generalleitung der HSF (Halleiner Schwestern Franziskanerinnen).

Vom 23. bis 25. Juni 2023 feiern die Schwestern das **Fest ihrer Gründung vor 300 Jahren**. Erzbischof Dr. Franz Lackner wird am 25.6.2023 um 10 Uhr in Hallein dem Festgottesdienst vorstehen.



Barbara Krainbacher, Bildungswerkleiterin



Männerberatung

Das Männerbüro Salzburg ist eine Einrichtung der Katholischen Männerbewegung für Männer und Burschen und deren Partner/innen.

Unsere Beratung, die in St. Josef Neualm stattfindet, richtet sich an Männer, die in herausfordernden Lebenssituationen bzw. Krisensituationen stehen. Unsere Ziele sind neben einer möglichen Problemlösung und Problementlastung in konkreten Situationen, auch die Unterstützung und Entwicklung von Männlichkeit und Partnerschaft.

Informieren Sie sich unter: 0662/825675

Neue Bildungswerkleiterin von Hallein und Neualm

Es war in der "Hochzeit" von Corona und konnte dadurch leider nicht gut genug kommuniziert werden.

Barbara Krainbacher hat das Katholische Bildungswerk von Hallein-Neualm übernommen. Sie hat frischen Wind in unser Team eingebracht. Sie ist unter anderem als Mitveranstalterin der Nacht der 1000 Lichter und bei der ökumenischen Fastenaktion der Halleiner Pfarrgemeinden wesentlich beteiligt. Die Stadtpfarre Hallein und das Pfarrzentrum St. Josef Neualm sagen danke für diesen wichtigen ehrenamtlichen Dienst und freuen sich sehr auf die weitere Zusammenarbeit!



Zora Zenzmaier beim Unterrichten der großartigen Kunst des Ikonenmalens.



Neues Angebot in Hallein!

Unter dem Motto „Alt werden, wie ich will“ ist die Community Nurse für Senior:innen wie für Angehörige da und begleitet ein selbstbestimmtes Leben im Alter. Sie kommt gerne zu Ihnen nachhause, um Sie und Ihre Lebenssituation kennenzulernen. Präventiv und individuell entstehen Lösungen, die für Sie stimmig sind. Nutzen Sie dieses kostenfreie Angebot und melden Sie sich im Büro in der Ederstraße.



Ikonen Malkurs ab 29. April

Zora Zenzmaier arbeitet nicht nur als Künstlerin, sondern lehrt auch die Kunst des Ikonenschreibens.

5 Samstage zu 8 Stunden von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr - Teilnehmerzahl: 5

In den Werkstätten Zenzmaier in Kuchl. Kursbeitrag: € 320,00 + Materialien (Ikonenbrett, Gold, Farben) je nach Größe.

Inhalte: Grundtechnik der Ikonenmalerei nach vorgegebenem Motiv, Aufbau der Malschichten, Eitempera-Malerei, Übungen in Zeichnen und Farbharmonie, Ästhetik und Studieren klassischer Meisterwerke.

Anmeldungen und Rückfragen:

Zornitsa Zenzmaier
Tel. 0650 5235 810

Das gibt's bei uns auch

Ostern - noch immer ein Fest gegen die Schwerekraft

Ostern hat viele Bedeutungen und es wird auch dementsprechend gefeiert. Wir Christinnen und Christen feiern Ostern als Sieg über den Tod, durch die Auferstehung. Es wird aber auch als Brauchtums- und als Frühlingsfest gefeiert.

Glauben wir in einer Welt voller Gewalt an das Wunder des Friedens – und fangen damit an, auf die zugehen, die uns nicht ins Konzept passen!

Glauben wir in einer Welt voller Egoismus an das Wunder der Solidarität – und öffnen wir Augen, Ohren und Herzen für die, die uns brauchen!

Glauben wir an das Wunder des Lebens und feiern Ostern, weil das Leben stärker ist als der Tod!

Dechant Markus Danner

Vergebung und Versöhnung

Die Karwoche ist unter anderem auch eine Zeit, wo Versöhnung passieren kann. Sie möchten gerne mit Pfarrer Markus Danner sprechen? Sehr gerne können Sie am **Karfreitag ab 18 Uhr** in die Stadtpfarrkirche kommen. Er steht für Beichte und Gespräche zur Verfügung!

Kinderkirche Hallein - Neualm

Ein Angebot für Kleinkinder bis 5 Jahre. In einem kurzen, kindgerecht gestalteten Gottesdienst (ca. 25 Minuten) wird u. a. mit Liedern, Symbolen und Geschichten der Kirchenraum erkundet und den Kindern vertraut gemacht.

Jeweils um **16:00 Uhr** entweder in der Stadtpfarrkirche Hallein oder im Pfarrzentrum St. Josef Neualm.

07. April - Kinderkreuzweg in der Stadtpfarrkirche; 05.

Mai - St. Josef Neualm, 02. Juni - Stadtpfarrkirche

Das Heilige Grab in Hallein



Von **Karsamstag bis Ostermontag** gibt es die Möglichkeit, das Heilige Grab in der Peterskapelle zu besuchen. Dieses wurde in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts gestaltet. Die Hall-einer Bürgergarde übernimmt am Karsamstag ab 18 Uhr die Wache am Heiligen Grab!

Ganz herzlichen Dank für diesen schönen Dienst!



Whatsapp-Gruppe

Hier erhalten Sie Infos und kurze Impulse zu unseren Veranstaltungen. Wer dabei sein möchte, meldet sich unter:



0676 8746 6634
andrea.leisinger@eds.at



Gottesdienste

Jeden Montag

18:00 Uhr: Hl. Messe im Halleiner Krankenhaus (außer an Feiertagen)

Jeden Dienstag

07:30 Uhr: Rosenkranz Pfarrkirche Hallein

08:00 Uhr: Hl. Messe Pfarrkirche Hallein

19:00 Uhr: Meditation in St. Josef

Jeden Mittwoch

19:00 Uhr: Gottesdienst St. Josef Neualm

Jeden Donnerstag

16:00 Uhr: Seniorenheim Hallein (ab 4. Mai 2023 für alle zugänglich - außer an Feiertagen)

Jeden Freitag

08:30 Uhr: Morgenlob St. Josef Neualm

19:00 Uhr: Hl. Messe Pfarrkirche Hallein - im Besonderen für die Verstorbenen der Woche

Jeden Samstag

19:00 Uhr: Pfarrgottesdienst in St. Josef Neualm

Jeden Sonntag

10:00 Uhr: Pfarrgottesdienst Pfarrkirche Hallein

Sa, 01.04.	18:00 Uhr	SEGNUNG DER PALMZWEIGE am Vorplatz von St. Josef Neualm, anschl. Pfarrgottesdienst
So, 02.04.	10:00 Uhr	SEGNUNG DER PALMZWEIGE in Hallein am Schöndorferplatz, Prozession in die Pfarrkirche und Pfarrgottesdienst
Do, 06.04.	19:30 Uhr 19:30 Uhr	Gründonnerstag ABENDMAHLGOTTESDIENST in der Pfarrkirche ABENDMAHLGOTTESDIENST in St. Josef Neualm
Fr, 07.04.	14:30 Uhr 15:00 Uhr 16:00 Uhr 19:30 Uhr 19:30 Uhr	Karfreitag MAHNWACHE – Schweigemarsch vom Kornsteinplatz und Stadtbrücke zur Stadtpfarrkirche GEDENKEN ZUR TODESSTUNDE JESU in der Pfarrkirche KINDERKIRCHE - Kinderkreuzweg in der Pfarrkirche KARFREITAGSLITURGIE in der Pfarrkirche KARFREITAGSLITURGIE in St. Josef Neualm
Sa, 08.04.	07:00 Uhr 16:00 Uhr 21:00 Uhr	Karsamstag ANBETUNG BEIM HL. GRAB bis 21.00 Uhr in der Peterskapelle KINDERLITURGIE mit Speisensegnung in St. Josef Neualm FEIER DER OSTERNACHT mit Speisensegnung in der Pfarrkirche
So, 09.04.	05:00 Uhr 10:00 Uhr	Ostersonntag FEIER DER OSTERNACHT mit Speisensegnung in St. Josef Neualm, anschl. gemeinsames Osterfrühstück HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG in der Pfarrkirche, anschl. dürfen die Kinder Ostereier suchen
Sa, 29.04.	10:00 Uhr 17:00 Uhr	ERSTKOMMUNION in der Pfarrkirche FLORIANIFEIER in der Pfarrkirche
Mo, 01.05.	10:00 Uhr	FESTGOTTESDIENST mit Markus Danner in St. Josef Neualm anschließend Maifest am Vorplatz
Sa, 06.05.	10:00 Uhr	FIRMUNG in der Pfarrkirche
So, 07.05.	10:00 Uhr	FESTGOTTESDIENST mit den Ehejubilaren in der Pfarrkirche
Mi, 17.05.	19:00 Uhr	PFARRVERBANDSBITTGANG – Bittmesse um 19.00 Uhr im Schlosspark Kahlsparg, Oberalm
Do, 18.05.	10:00 Uhr	GOTTESDIENST ZU CHRISTI HIMMELFAHRT in der Pfarrkirche
Sa, 27.05.	19:00 Uhr	Pfingsten FESTGOTTESDIENST ZU PFINGSTEN in St. Josef Neualm
So, 28.05.	10:00 Uhr	FESTGOTTESDIENST ZU PFINGSTEN in der Pfarrkirche
Mo, 29.05.	10:00 Uhr	GOTTESDIENST ZUM PFINGSTMONTAG in der Pfarrkirche
Do, 08.06.	09:00 Uhr	FESTGOTTESDIENST ZU FRONLEICHNAM in der Pfarrkirche - anschließend Prozession durch die Stadt
So, 18.06.	02:00 Uhr	FUSSWALLFAHRT nach Großgmain ab MS Lindorferplatz
Mo, 10.07.	08:00 Uhr	WASSERKREUZBITTGANG nach Maria Plain ab Plainbrücke



Klänge für
die Seele

Jeden letzten Montag
im Monat 18 Uhr

st. josef
PFARRZENTRUM NEUALM

**BITTGANG
DES PFARR-
VERBANDES**
Mittwoch, 17. Mai -
19:00 Uhr Messe im
Park von Schloss
Kahlsparg

Sommer
FLOHMARKT
im Pfarrzentrum St. Josef Neualm

Freitag 23. Juni 2023 15 - 19 Uhr
Samstag 24. Juni 2023 9 - 12 Uhr

Auflage von Sachspenden:
Dienstag 20. Juni
Mittwoch 21. Juni jeweils von 9 - 12 Uhr

Keine großen Elektrogeräte und Möbel!

KAFFEE, HÖRBUCH UND WEISSE
Ein Päckchen weißer & für soziale Zwecke der Flohm
Hüllen und Kerzen verwendet

Caritasverband
St. Josef Neualm



**FRÜHSTÜCK
MIT GOTT**
Morgenandacht
jeden Freitag um 08:30
Uhr im Pfarrzentrum
St. Josef Neualm
- anschließend gemein-
sames Frühstück